

Die drei Säulen der IFLA: Gesellschaft, Mitglieder und Facharbeit

(Dezember 2004)

Auf der Tagung, die diese Woche stattfand, beschloss der Vorstand, ein neues Modell, die drei Säulen, für IFLAs Arbeitsweise einzuführen. Das Modell berücksichtigt, dass IFLAs Kernfunktionen sich auf den gesellschaftlichen Kontext beziehen, in dem Bibliotheken und Informationsdienstleister wirken, auf die IFLA-Mitgliedschaft und auf die berufsbezogene Arbeit. Diese drei Säulen werden von der Infrastruktur getragen, die durch die IFLA-Zentrale, das IFLANET und die Leitungsebene des Verbandes angeboten wird.

Die Säule „Gesellschaft“ konzentriert sich auf die Rolle und den Einfluss von Bibliotheken und Informationsdienstleistungen in der Gesellschaft und auf kontextuelle Fragen, die ihr Arbeitsumfeld weltweit bestimmen und einschränken. Diese Themen werden derzeit durch FAIFE, CLM, Blue Shield und unsere Aktivitäten für den Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (WSIS) und anderen Schauplätzen behandelt. Nächstes Jahr müssen wir uns ganz besonders auf dem Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (WSIS) engagieren, in den IFLA sehr viel und sehr wirkungsvoll investiert hat. Wir müssen auf diesen Investitionen und Ergebnissen aufbauen, um die zweite Phase bis zur Gipfelkonferenz in Tunis im November 2005 und zur Erreichung langfristiger Ziele gewinnbringend zu nutzen.

Die Säule „Facharbeit“ konzentriert sich auf Themen, die von den etablierten Kernprogrammen - ALP, ICABS, PAC, UNIMARC - sowie den Sektionen und Abteilungen behandelt werden. Sie sind das Zentrum unserer beruflichen Praxis und helfen Bibliotheken und Informationsdienstleistern, ihre Aufgaben zu erfüllen und auf die Kundenbedürfnisse in einem sich rasch wandelnden globalen Umfeld einzugehen.

Die Säule „Mitglieder“ ist natürlich zentral für IFLA. Sie beinhaltet die Dienstleistungen, die wir den Mitgliedern anbieten, das Management ihrer IFLA-Mitgliedschaft, die Organisation von Konferenzen und die Herausgabe von Publikationen. Wir müssen zusammenarbeiten, um IFLA lebendiger, attraktiver und nutzbringender für die Mitglieder weltweit zu machen.

Natürlich sind alle drei Säulen und die ihr zugrunde liegende Infrastruktur voneinander abhängig und untereinander vernetzt. Sie bieten die Möglichkeit, dem Bibliotheks- und Informationssektor, Regierungen und der Gesellschaft die Organisation als Ganzes vorzustellen und zu verstehen. Die Säulen sollen auch den Rahmen für IFLAs Management abstecken, und ihr Fokus sollte sich in der programmbezogenen Budgetplanung widerspiegeln.

Arbeitsgruppen des Vorstands konzentrieren sich auf die Säule „Gesellschaft“, die Verbesserung des IFLANET und die neue Finanzplanung, wobei die entsprechenden Tätigkeiten Anfang 2005 festgelegt werden. Diese Prioritäten berücksichtigen die Bedeutung von WSIS, WIPO (Weltorganisation für geistiges Eigentum) und anderen derzeitigen Initiativen sowie die entscheidende Bedeutung des IFLANET als ein Mittel des Engagements und der Kommunikation innerhalb des Verbandes und darüber hinaus. Priorität wird auch auf die Notwendigkeit gesetzt, das Management und die

Finanzverwaltung zeitgemäß anzupassen. Die anderen Säulen und Aktivitäten werden danach angegangen.

Wie angekündigt ist Herr Ramachandran vom Posten des Generalsekretärs zurückgetreten. Herr Sjoerd Koopman, Koordinator der Beruflichen Aktivitäten, wurde mit den Amtsgeschäften betraut, bis ein neuer Generalsekretär gefunden ist. Sjoerd wird den Veränderungsprozess weiterführen und die Umstrukturierung der IFLA-Programme während der nächsten Monate unterstützen. Alle Themen, die sich auf IFLA-Aktivitäten beziehen, sollten an Herrn Koopman adressiert und an ifla@ifla.org gesendet werden.

Jetzt, da der Veränderungsprozess bei IFLA in vollem Gange ist, ist es wichtig, dass wir alle daran arbeiten, unseren Verband zu stärken. Wir müssen die notwendigen Mittel aufbauen, die zur Umsetzung der von den IFLA-Mitgliedern genannten Hauptziele notwendig sind. Das sind vor allem eine starke Interessenvertretung, rege berufliche Aktivitäten, sinnvolle Unterstützung für Mitglieder und eine effektive Infrastruktur. Wir müssen zusammenarbeiten, um IFLA lebendiger, attraktiver und nutzbringender für die Mitglieder weltweit zu gestalten. Alle müssen IFLA und ihre Ziele fördern, derzeit vor allem den Weltgipfel zur Informationsgesellschaft.

Und schließlich brauchen wir, wenn wir diese Ziele erreichen wollen, die bestmögliche Führung. Wir fordern Sie deshalb auf, bis zum 2. Februar 2005 engagierte Kollegen aus allen Teilen der Welt für Positionen in ständigen Ausschüssen, im Vorstand und für die Präsidentschaft vorzuschlagen. Die Kandidaten sollten nicht als Repräsentanten eines bestimmten Bereichs oder bestimmter Länder bzw. Regionen nominiert werden, sondern als überzeugende Kandidaten, die das Beste unseres Berufs repräsentieren, die seine Vielseitigkeit widerspiegeln und die signifikante Beiträge zu seiner Entwicklung durch eine starke und effektive IFLA leisten können.

Kay Raseroka
Amtierende Präsidentin

Alex Byrne
Designierter Präsident

Den Haag, 10. Dezember 2004

IFLA und ihre drei Säulen: weltweit nutzbringend handeln IFLAs drei Säulen

Gesellschaft

Bibliotheken und Informationsdienstleister dienen der Gesellschaft, indem sie als ihr Gedächtnis fungieren, die Entwicklung voran bringen, Bildung und Forschung ermöglichen, internationale Verständigung und das Wohl der Gesellschaft fördern. IFLA arbeitet mit Partnern zusammen, um gemeinsame Prioritäten zu verwirklichen: WSIS – Engagement auf dem Weltgipfel zur Informationsgesellschaft und anderen internationalen Konferenzen

Blue Shield – Partnerschaft mit dem Internationalen Rat für Museen, dem Internationalen Rat für Monumente und Sehenswürdigkeiten und dem Internationalen Rat für Archive. Weitere Partner sind unter anderem die Unesco, die Internationale Verleger-Union (IPA) und das Telecenters Movement

Facharbeit

Als die globale Stimme für Bibliotheken und Informationsdienstleister und deren Berufsstand hat sich die IFLA stets stark bei der Verbesserung von Methoden, technischen Hilfsmitteln und Standards engagiert

IFLAs Spezialprogramm für berufliche Fragen:

ALP - Action for Development through Libraries program (Aktion für Entwicklung durch Bibliotheken)

ICABS - IFLA-CDNL Alliance for Bibliographic Standards (Allianz für bibliographische Standards)

PAC - Preservation and Conservation (Erhaltung und Konservierung)

UNIMARC

Mitglieder

Die IFLA-Mitgliedschaft bietet globale Reichweite: 1700 körperschaftliche und Einzelmitglieder in 150 Staaten. Dazu zählen nationale und internationale Bibliotheksverbände, Bibliotheken und bibliothekarischen Einrichtungen im privaten und öffentlichen Bereich sowie Informationsdienstleister

IFLA-Mitglieder bringen Zeit und Ressourcen ein, um IFLAs Ziele zu verwirklichen, Bibliotheken und Informationsdienstleistungen zu verbessern und der Gesellschaft weltweit zu dienen. Leitung, Mitarbeiter und IFLANET sind die Schlüssel zu IFLAs drei Säulen, global vernetzt, aktiv und engagiert.

(Übersetzt aus dem Englischen von K. Dürlich in Zusammenarbeit mit H. Klauser, Deutscher Bibliotheksverband /Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (knbn) / Internationale Kooperation, Jan. 2006)